

Newsletter Special

für Mitglieder

03.05.2024

Sonderausgabe

Online-Fortbildung
Wundversorgung
22. Mai 24, ab 17 Uhr
>> [hier registrieren](#) <<

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Therapieempfehlungen auch der DMP-Richtlinie werden regelmäßig aktualisiert. Um den Abgleich ihrer klinischen Praxis mit den aktuellen Empfehlungen zu ermöglichen, finden Sie anbei eine strukturierte Zusammenstellung.

Mit diesem Newsletter möchten wir mehr Transparenz bei der Verordnung von SGLT-2 Inhibitoren schaffen.

Ihr Dr. Joachim van Gellecom

DMP Typ-2-Diabetes Bedeutung von Jardiance® gestiegen

Die seit Oktober 2023 gültige aktualisierte DMP-Anforderungs-Richtlinie räumt Jardiance® (Empagliflozin) einen großen Stellenwert ein.

Dies zeigt ein Blick auf die überarbeiteten Empfehlungen zur medikamentösen Therapie, die sich an definierten Patientengruppen (Patient*innen ohne oder mit Vorliegen einer manifesten kardiovaskulären Komorbidität, einer Nephropathie oder einer Herzinsuffizienz) orientieren soll. Dabei ist die Bedeutung von Empagliflozin gestiegen, wie ein Blick auf die Empfehlungen zeigt[1]:

- **Keine Komorbidität:** Sofern das individuelle Therapieziel der Primärtherapie nach drei bis sechs Monaten nicht erreicht ist, kann bei einem bei einem HbA_{1c}-Wert unter 7% oder bei Kontraindikation von Sulfonylharnstoff **vorrangig Empagliflozin** eingesetzt werden.
- **Nephropathie oder Kardiovaskuläre Erkrankung:** Bei Vorliegen einer klinisch relevanten Nephropathie (eGFR < 45ml/min oder AKR > 30 mg/g Kreatinin) ist der frühzeitige Einsatz einer Kombinationstherapie aus **Metformin und einem SGLT2-Inhibitor wie Empagliflozin** oder einem GLP1-Rezeptoragonisten empfohlen. Patient*innen mit einer manifesten kardiovaskulären Erkrankung (durchgemachter Myokardinfarkt oder ischämischer Schlaganfall oder bedeutsame arterielle Stenose > 50%) sollen eine **Kombinationstherapie aus Metformin plus Liraglutid oder Empagliflozin** bekommen.

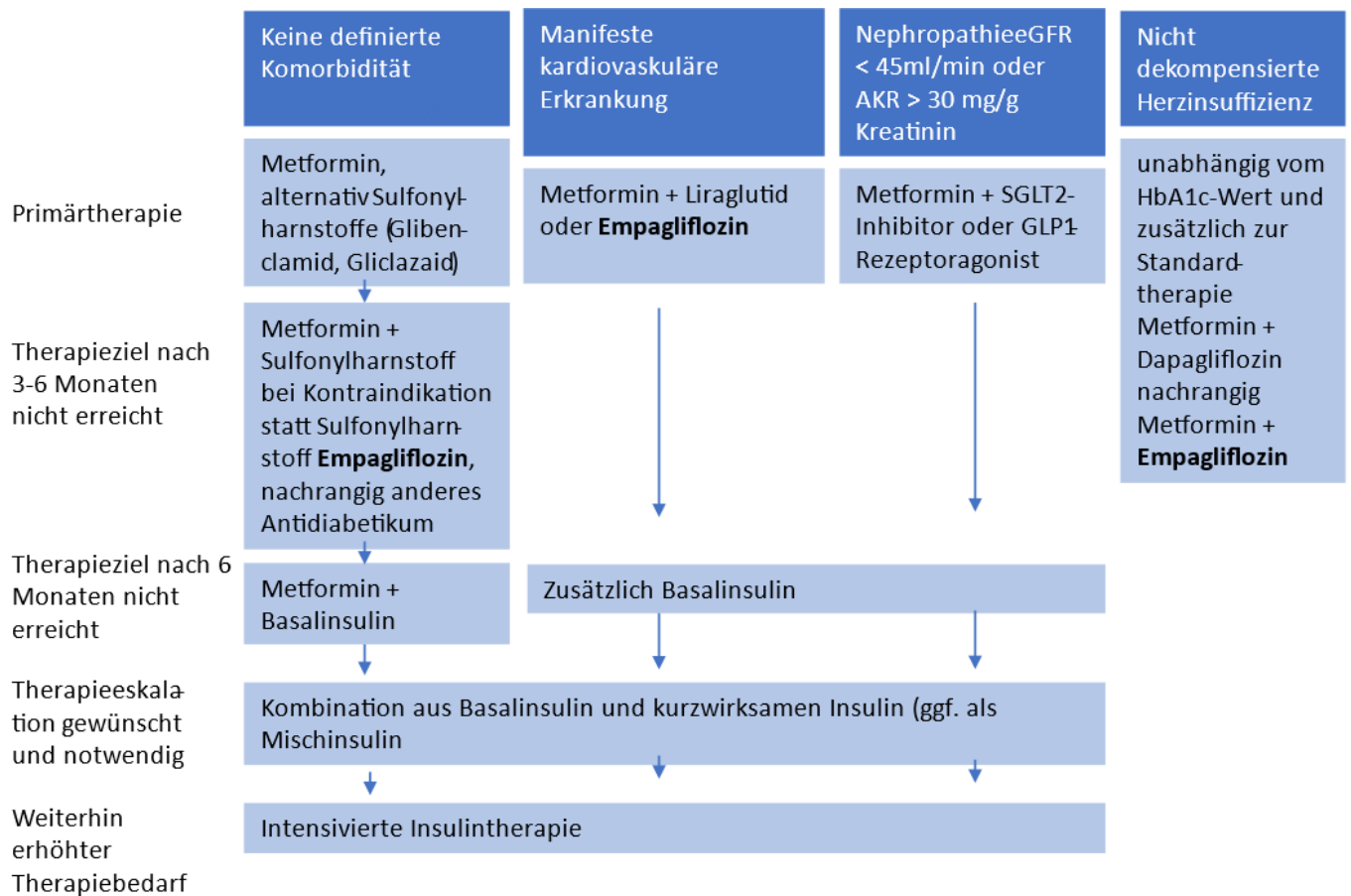
Überarbeitete DMP-Anforderungs-Richtlinie aus 10/2023 zu medikamentösen Therapien empfiehlt eine Orientierung an definierten Patientengruppen.

Budgettipp für Ihre Praxis in 2024

In den Indikationen Typ-2-Diabetes^{*,+} und Herzinsuffizienz[#] gilt eine **bundesweite Praxisbesonderheit**, mit der **Empagliflozin regressfrei verordnet** werden kann [2][§].

- **Herzinsuffizienz (LVEF < 40%)**: Unabhängig vom HbA_{1c}-Wert sollen Patient*innen zusätzlich zur Standardtherapie eine Kombinationstherapie aus Metformin plus Dapagliflozin, oder nachrangig **Metformin plus Empagliflozin** erhalten. Zum Zeitpunkt der Überarbeitung war der AMNOG-Prozess von Empagliflozin in der Herzinsuffizienz noch nicht abgeschlossen.

Insgesamt also klare Empfehlungen für den Einsatz von Empagliflozin!



<https://www.gba.de/beschluesse/5503/>

Literatur:

[1] <https://www.g-ba.de/beschluesse/5503/>

[2] GKV-Spitzenverband: Anlage 1 zur Vereinbarung nach § 130b Abs. 1 Satz 1 SGB V bezüglich der Anerkennung von Jardiance®

Praxisbesonderheiten. Abrufbar unter: https://www.gkv-spitzenverband.de/media/dokumente/krankenversicherung_1/arzneimittel/amnog_praxisbesonderheiten/14034pb20170301.pdf

(letzter Aufruf Januar 2024).

Fußnoten:

* Wenn die antidiabetische Begleitmedikation den Blutzucker zusammen mit einer Diät und Bewegung nicht ausreichend kontrolliert.

+ Für Erwachsene mit Typ-2-Diabetes und antidiabetischer Begleitmedikation sowie einer der folgenden kardiovaskulären Begleiterkrankungen: bestätigter Myokardinfarkt, KHK (koronare Eingefäßerkrankung mit ≥ 50% Stenose oder Mehrgefäßerkrankung), instabile Angina pectoris (mit Nachweis einer KHK), ischämischer oder hämorrhagischer Schlaganfall oder pAVK (periphere arterielle Verschlusskrankung mit klinisch relevanter Durchblutungsstörung).

Erwachsene mit symptomatischer, chronischer Herzinsuffizienz

§ Die auf diese Patienten entfallenden Verordnungs-kosten werden aus dem Verordnungsvolumen durch die Prüfungsstelle herausgerechnet; das geprüfte Verordnungsvolumen verringert sich entsprechend (nach § 130b Abs. 2 Satz 1 SGB V).

Jardiance® 10 mg/25 mg Filmbtabletten. Wirkstoff: Empagliflozin. **Zusammensetzung:** Eine Tablette Jardiance® enthält 10 mg bzw. 25 mg Empagliflozin. Sonstige Bestandteile: Lactose-Monohydrat, mikrokristalline Cellulose, Hyprolose, Croscarmellose-Natrium, hochdisperses Siliciumdioxid, Magnesiumstearat, Hypromellose, Titandioxid (E171), Talkum, Macrogol (400), Eisen(III)-hydroxidoxid x H₂O (E172). **Anwendungsgebiete:** Typ-2-Diabetes mellitus: Jardiance wird zur Behandlung von Erwachsenen und Kindern ab 10 Jahren mit nicht ausreichend behandeltem Typ-2-Diabetes mellitus als Ergänzung zu Diät und Bewegung angewendet: als Monotherapie bei Metforminunverträglichkeit u. zusätzlich zu anderen Arzneimitteln zur Behandlung von Typ-2-Diabetes mellitus. Herzinsuffizienz: Jardiance wird zur Behandlung von Erwachsenen mit symptomatischer, chronischer Herzinsuffizienz angewendet. Niereninsuffizienz: Jardiance wird zur Behandlung von Erwachsenen mit chronischer Niereninsuffizienz angewendet. **Gegenanzeigen:** Überempfindlichkeit gegen den Wirkstoff oder einen der sonstigen Bestandteile. **Nebenwirkungen:** *Sehr häufig:* Hypoglykämie (bei Kombination mit Sulfonylharnstoff oder Insulin, bei Kindern ab 10 Jahren auch unabhängig von Insulin), Volumenmangel. *Häufig:* vaginale Candidiasis, Vulvovaginitis, Balanitis, andere genitale Infektionen, Harnwegsinfektion (einschließlich Fällen von Pyelonephritis und Urosepsis), Durst, Obstipation, Pruritus (generalisiert), Hautausschlag, verstärkte Harnausscheidung, Serumlipide erhöht. *Gelegentlich:* Ketoazidose, Urtikaria, Angioödem, Dysurie, Kreatinin im Blut erhöht, glomeruläre Filtrationsrate vermindert, Hämatokrit erhöht. *Selten:* nekrotisierende Faszitis des Perineums (Fournier-Gangrän). *Sehr selten:* tubulointerstitielle Nephritis. **Warnhinweise:** Enthält Lactose. Jede Tablette enthält weniger als 1 mmol Natrium (23 mg). Arzneimittel für Kinder unzugänglich aufbewahren. **Weitere Hinweise:** Siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig.

Stand: Dezember 2023

Pharmazeutischer Unternehmer: Boehringer Ingelheim Pharma GmbH & Co. KG, Binger Str. 173, 55216 Ingelheim am Rhein, Tel.: 08 00 / 77 90 90 0, Fax: 0 61 32 / 72 99 99, E-Mail: info@boehringer-ingelheim.com
MPR-DE-101014 Stand: März 2024



Für die dargestellten Inhalte ist der genannte Unternehmer verantwortlich.

Sollten Sie unser Newsletterformat künftig nicht mehr nutzen wollen, so senden Sie uns einfach eine Nachricht an info@diabetologen-hessen.de; www.diabetologen-hessen.de